



**Protokoll: GV VOM 28. August 2020  
FESTSAAL WOHNHAUS VOGTEI**

**19.00 UHR  
Kein Vortrag**

Corona bedingt musste die für März angekündigte ordentliche GV des VVH auf den heutigen Termin verschoben werden und an die vom BAG vorgeschriebenen Bedingungen angepasst werden, wie Abstand halten, eventuelles Mundmasken tragen und Händedesinfektion. Der Vorstand hat sich deswegen entschieden, auf den im Frühjahr angekündigten Vortrag von Kaspar von Meyenburg mit Weinprobe zu verzichten und diesen im kommenden Jahr nachzuholen. Aus denselben Gründen konzentriert sich die GV nur auf den statutarischen Teil. Es werden Getränke serviert, aber der gemütliche Teil muss weggelassen werden. Entsprechend gering ist die Teilnehmerzahl mit 11 stimmberechtigten Personen. Christoph Vollenweider führt traditionell durch den statutarischen Teil, begrüsst die Anwesenden, im Speziellen Maximilian Rothenberger, neues Vorstandsmitglied in spe.

#### **1. Protokoll der letztjährigen GV vom 20. März 2019:**

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen und Ergänzungen von der Versammlung zur Kenntnis genommen und der Protokollführerin Marly Straub verdankt. Es wird darauf hingewiesen, dass das jeweilige GV-Protokoll auf der Website des VVH einzusehen ist. Das diesjährige Protokoll wird erneut von Marly Straub verfasst.

#### **2. Jahresberichte:**

Traditionsgemäss berichten die Vorstandsmitglieder eines Ressorts mündlich über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Auf einen schriftlichen Bericht wird verzichtet.

##### ***Dorfbild (Paul Hegelbach)***

Im Ressort Dorfbild werden Bauausschreibungen regelmässig angesehen und geprüft auf ihre Bedeutung für schützenswerte Bauten und ihren Einfluss auf Dorfbild und Natur. Im vergangenen Jahr waren es einige brisante Projekte, die einzusehen und zu diskutieren waren wie der Abriss der Gebäudes Rütibühl und die Baupläne der Martinstiftung in Wetzwil. Die Vorgaben für Bauten für Menschen mit Behinderung sind heute wesentlich strenger und luxuriöser als früher. Der Bau des Rütibühl genügte diesen Anforderungen nicht mehr. Bis Ende Oktober 2020 hofft Paul Hegelbach die letzten blauen Tafeln mit den QR-Codes an den privaten Häusern montiert zu haben. Einiges an Arbeit gibt es zusätzlich noch bei der Inventarisierung der schützenswerten Bauten. Er dankt der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit, vorwiegend auch bei der Montage der blauen Tafeln.

##### ***Natur (Hansruedi Huber)***

Diverse Telefonate besorgter Bewohner und Bewohnerinnen erreichten Hansruedi Huber im vergangenen Jahr, denen er nachzugehen hatte. Es ging um unrechtmässiges Fällen von Bäumen, um Abklärungen über Grünzonen in der Bau- und Zonenordnung sowie eine Anfrage zum Neubau der Tagesschule Wetzwil. Oft steht der VVH in engem Kontakt mit der Schule und erteilt dort Empfehlungen oder Hinweise.

##### ***Kontakte (Toni Peterer)***

Toni Peterer ist verantwortlich für die Organisation einiger Anlässe, die das Dorf betreffen:

- Bundesfeier mit der Festansprache von Divisionär Rolf Siegentaler zum Thema „Sicherheit für Land und Leute – das geht uns alle an“. Catering mit Slavi Tomic im Festzelt im gewohnten Rahmen.
- Kunstwoche in der ehemaligen Galerie mit dem Ausstellen von Bildern und Gegenständen von Künstlern aus der Gegend im November.
- Als Highlight des Jahres bezeichnet er die Tobelsamichlaus-Feier, wo Hansruedi Huber



den Samichlaus spielt und Dora Ledergerber jeweils den Esel mitbringt. Erstmals schlüpfte der Organisator in die Rolle des Schmutzli, damit Dora dem Esel mehr Beachtung schenken konnte. Mitsamt den Angehörigen der Kinder wurden etwa 300 Personen an diesem Anlass gezählt.

### **Archiv (Antonia Baumann)**

Das Inventarisieren der Objekte im VVH-Dorfarchiv stagniert zur Zeit. Jedoch vergrössert sich täglich das elektronische Archiv (13'500 items), sodass die vielen Anfragen von Journalisten, Vereinen, Studenten und Schulen speditiv beantwortet werden, aber oft zeitintensiv sind. 2-3x jährlich übernimmt Antonia Baumann die Vortragsstunden zum Thema Herrliberg in der Schule für den Viertklassunterricht, da die Lehrer oft zu wenig Bezug zu Herrliberg haben. Gelegentlich hält sie Vorträge für Vereine, Clubs etc. Zusätzlich wurde die dritte Auflage der Broschüre „Herrliberg für Neugierige“ realisiert mit aktualisierten Texten. Aufwändig herzustellen waren die Texte auf den blauen Rundgangtafeln mit den QR-Codes und die entsprechende Verlinkung mit VVH-Website. Ein fortdauerndes Thema ist die Aktualisierung und Feinabstimmung des Textes für den virtuellen Gemeinderundgang auf der VVH-Website.

### **Kalender (Christoph Vollenweider)**

Der Kalender 2020 darf sich sehen lassen mit einigen interessanten hochaktuellen Themen wie „100 Jahre Bauhaus“ – Spuren in Herrliberg, „War General Suworow im Rütihof?“, dem Artikel über die rechtsufrige Zürichseebahn, dem Schriftsteller Matthias Diggelmann und einigem mehr.

Berichte werden ohne Gegenfragen zur Kenntnis genommen. Ihnen wird stillschweigend zugestimmt.

### **3. Jahresrechnung:**

Toni Peterer erklärt die Jahresabschlussrechnung 2019. Neu hat er Spenden von Mitgliederbeiträgen getrennt. Die jährliche Spende der Gemeinde von Fr. 5'000 wird verdankt. Diese drei Positionen rekrutieren einen Ertrag von Fr. 12'301. Dem Ertrag steht ein Aufwand von Fr. 8'777.50 gegenüber, was einen Ertragsüberschuss von Fr. 3'523.50 ausmacht. Im Gegensatz zum Vorjahr fielen keine grossen Investitionen an, weshalb die Rechnung mit einem Plus abschliesst. Das Eigenkapital per 31.12.2019 beträgt Fr. 36'986.54.

Eine Frage zur Finanzierung der blauen Tafeln wird aus dem Publikum gestellt: Diese wird von der Gemeinde übernommen, ein Geschenk der Gemeinde an den VVH zum 100-jährigen Bestehen. Die restliche Arbeit wird ehrenamtlich erledigt.

Geprüft wurde die Rechnung von Marc Sauter und Patrick Marti mittels Stichproben. Toni Peterer verliest den Revisionsbericht, welcher die Rechnung zur Annahme empfiehlt. Die Rechnung wird angenommen.

### **4. Décharge-Erteilen:**

Die Rechnung wird von den anwesenden Mitgliedern zur Kenntnis genommen und dem Vorstand einstimmig Décharge erteilt.

### **5. Wahlen:**

Christoph Vollenweider weist darauf hin, dass gemäss Statuten der Vorstand und Präsidium jährlich wieder zu wählen sind. Christoph Vollenweider, Hansruedi Huber, Paul Hegelbach, Toni Peterer und Marly Straub stellen sich als Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Sie werden in globo per Akklamation bestätigt. Die Präsidentin Antonia Baumann wird einzeln per Akklamation wiedergewählt.

Neu in den Vorstand wird Maximilian Rothenberger gewählt. Er stellt sich mit einem Kurzportrait vor. Einiges hat er schon im Vorfeld für den VVH geleistet, indem er die Website



des VVH bewirtschaftet, bei der Montage der blauen Tafeln mitgeholfen hat und einen ersten Drohnenvideo über Herrliberg gedreht hat mit dem Ziel, diesen für das bevorstehende, verschobene Dorffest von 2022 noch anzupassen und zu verbessern. Sein Interesse gilt nebenbei den alten Gebäuden. Sein Interesse daran hat sicherlich der Kauf seines Hauses an der Alten Bergstrasse 84 geweckt.

Bedauerlicherweise gibt Paul Hegelbach nach 15-jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt per GV 2021 bekannt. Ihm wird gedankt für seine frühzeitige Bekanntgabe wie auch für seine Leistungen.

Sonja Weber ist als Revisorin zurückgetreten. Ihre mehrjährige Arbeit wird verdankt. Marc Sauter bleibt weiterhin im Amt als Revisor. Neu wird der Herrliberger Thomas Blapp, Inhaber eines Treuhandbüros, als Revisor vorgeschlagen. Beide werden gewählt.

### **7. Jahresbeitrag**

Seit 2006 beträgt der Jahresbeitrag Fr. 30.--, neu soll er auf Fr. 40.-- angehoben werden. Diesem Antrag wird zugestimmt.

### **8. Neue Statuten**

Die bisherigen Statuten, vor hundert Jahren erstmals erlassen, liessen keine virtuelle GV zu, was im Coronajahr 2020 unweigerlich zur Verschiebung führen musste. Der Vorstand hat die Statuten an die heutige Situation angepasst und einige Passagen aktualisiert, um künftig solchen Situationen gewachsen zu sein. Die Präsidentin wünscht nachträglich eine für Vereine übliche Passage einzufügen. Die Anwesenden stellen Antrag, über die Revision der Statuten an der GV 2021 mit vollständigem Wortlaut abzustimmen.

### **9. Diverses**

- Wie einem Schreiben der Gemeinde zu entnehmen war, wird Anfang September mit dem Umbau an der Seestrasse Höhe Steinrad begonnen. Die bestehende Stützmauer aus Sandstein soll durch eine Betonmauer ersetzt werden, welche in den Berg verankert wird. Vor die Betonmauer soll eine Verkleidung aus Sandstein gesetzt werden, wie Kaspar von Meyenburg erklärt. Die Verantwortlichen des Kantons hätten ein Muster der Verkleidung zur Ansicht versprochen.
- Die Seestrasse falle neu in die Freihaltezone, weshalb sich eine Strassenbeleuchtung erübrige. Zumindest soll nun das bergseitige Trottoir bis zur Erlenbacher Grenze für nächtliche Fussgänger beleuchtet werden.
- Das Pavillon, ursprünglich ein Provisorium auf dem Schulhaus Rebacker, wurde vor einigen Jahren sang- und klanglos zum Definitivum erklärt. Ob die Statik genügend ist, ist nicht geklärt. Sicherheitsproblemen sollten man zuvorkommen.
- Der Waldlehrpfad ist in schlechtem Zustand, wie Fredy Bont feststellt: Pflanzen teils ausgerissen oder beschädigt. Er schlägt vor, einen neuen Anlauf zu nehmen und den Waldlehrpfad zu sanieren oder die Tafeln zu entfernen.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Für das Protokoll:

Marly Straub